

ferativen und die Monarchien, Kатоликен und Agriker (Vertreter der Großgrundbesitzer). Die letzten Gruppen haben sich einer Partei zusammengeschlossen. Sie sind die äußerste Rechte des Reiches konservativen, die Republikaner sind weit entfernt. Im heutigen Spanien ist katolisch, monarchisch und rechtsgerichteter immer noch ein einflussreicher Begriff. Rechtsgerichtete Republikaner gibt es kaum, und organisiert sind sie noch weniger als früher.

Die Antifaschistische Katholizismus-Republik wird durch die frischenfindende Politik der augenblicklichen Regierung noch mehr belebter. Die katholische Kirche und ihre Orden besitzen ja von jeher eine starke Vormachtstellung in Spanien. Nicht nur großen Einfluß hatten sie inne, auch die Leitung von Schulen, Berufsvereinigungen, Industrieunternehmen hatten sie sich angeeignet und im Unterirdischen besaßen sie eine Monopolstellung. Heute ist ihre Freiheit wie ihr Eigentum und ihre Rechte fast beschneidet worden. Die Aufhebung des Heiligen Offiziums und die Beschleunigung aller seiner Güter und für die andere Orden das Verbot der Lehrtätigkeit sowie jeder gewerblichen und Handelsunternehmungen sind ein Beweis für das Vorgehen der Regierung in diesen Fragen.

Innenpolitisch weiter bemerkenswert ist vor allem das katalanische Statut, das im September angenommen wurde und Statuten die seit Jahrzehnten unter strenger Autonomie brachte: eigene Polizei und Finanzhoheit, Verwaltung, und vor allem das Unterrichtswesen. Die katalanische Sprache wird offiziell anerkannt und ist der katalanischen gleichgestellt. Es ist etwas willkürlich, das Katalanische einfließen mit „Spanisch“ gleichzusetzen, wie das meist geschieht. Denn auf spanischem Boden werden noch drei selbständige Sprachen gesprochen, das Katalanische (das vom Katalanischen etwa zwei Drittel entfernt ist, wie das hochländische vom Deutschen), das Baskische (das in baskischen Sprachraum gar nicht einbezieht) und im Nordwesten das „Gallego“, das vom Portugiesischen gehört.

Katalanen hat nun sein eigenes Parlament gewählt und damit als erstes Land innerhalb Spaniens den Weg zum föderalismus angedeutet, der aller spanischen Innenpolitik Ziel sein muß. Die untereinander allerdings unüberwindlichen Regionen, deren oft ungerechte Behandlung durch die zu hart zentralistisch eingestrichelte Monarchie einen der Hauptgründe für das Wachsen der republikanischen Bewegung darstellt, treten nach arger Selbsthätigkeit innerhalb des Staatsgebietes und stellen daher gerade das Beispiel der deutschen Länder (denn schon historisch nämlich anderer Entstehung), als eine nachwachsende Staatsform hin. Verfassungen in Spanien. Der große Einfluß, den die Weimarer Verfassung auf die spanische Konstitution ausübte hat. Ganze Artikel sind wörtlich übernommen worden, und unter bekannter Artikel 48 erscheint in dem „Befehl zum Schutze der Republik“ wieder.

Von höchster Wichtigkeit ist ferner die Verfassung, die für die Provinzen Mittel- und Westspanien, Extremadura und Andalusien vorgelesen ist. Mit der Aufhebung der (wegen Entschädigung enteigneter) Großgüter hat man bereits begonnen. An Stelle der Großgrundbesitzer soll das Erbpächtersystem treten. Die neuen Wähler werden in Bezug auf landwirtschaftliche Güter, Eisenbahnen und Transportmöglichkeiten weitgehend unterstellt, und das Institut für Agrarredit sorgt für das nötige Betriebskapital. Ohne Entschädigung enteignet sind einige an dem Ankaufmitteln mittelbar oder unmittelbar beteiligte Grundbesitzer. Außerdem hat man vor allem die Großgüter ausserhalb, die zu mehr als 50 Prozent ihrer Nutzungsverhältnisse gar nicht oder nur mangelhaft bewirtschaftet waren. Ferner soll nach dem Ende der Landarbeiter und der dieses zum großen Teile verdrängten Arbeiter in die Arbeit befreit werden, der bisher in kaum gläublichen Ausmaßen die Regel war.

Soziale Gesetzgebungen für ländliche und städtische Arbeiter sind gleichfalls von der Republik gefordert worden.

Es wäre falsch, zu denken, daß die neue Verfassung keine nationalen Verbrehungen kennt, im Gegenteil. Man verliert, dem von Primo de Rivera mit einer amerikanischen Telefonengesellschaft abgeschlossenen Vertrag, der die Einrichtung des Telefonnetzes in Spanien durch die Gesellschaft zu den denkbaren unzulässigen Bedingungen für Spanien bezweckt, zu verdrängen man ihn als eine dieser nationalen Schmach empfindet. Nur von dieser Seite aus werden auch die vielen Sabotageakte gegen die Telefonzentralen verständlich, die nicht nur von Subversiven oder anderen kriegsfeindlichen Kreisen verübt werden. Ferner ist ein Befehl zum Schutze der nationalen Rechte erlassen, die Ausländerarbeit für spanisches Territorium zwar nicht verbietet, aber beschränkt.

Außenpolitisch scheint der heutige Kurs in der Weltanschauung Frankreichs zu liegen. Das ist aber nicht ganz so, trotz Roosevelt's Freundschaftspolitik. Man verliert, wenn man die Anschauung können wie oder verraten, daß der Vertrag von seinem Inhalt nicht ganz losgerissen befreit war. Nun haben aber mehrere Angehörige der letzten Regierung während ihrer Verbannung in Frankreich Aufnahme gefunden und dem nachteiligsten einen mit französischen Kreisen gesucht und gefunden. Andererseits hat aber das spanische Volk noch nicht die Franzosenherrschaft des vorigen Jahrhunderts vergessen (wie man durch festgestellten Gelegenheiten hat) und der Wirtschaftlichen, den Frankreich mit Kollisionshering spanischen Weines, der Präsidents, des

Gemütes und Olivenöls gegen Spanien führt, hat große Empörung ausgelöst und zahlreiche Proteste hervorgerufen. Andererseits haben beide Staaten gemeinsame Interessen. Jedes kann von einer blühenden Gesellschaft am französischen Güterhandels, wie man manchmal behauptet hört, gar keine Rede sein. Zusammenfassend man kann sagen, daß der spanische Kurs in absehbarer Zeit wohl beibehalten werden wird. Es hat denn, daß das

Kein Geld für die Schulden, nur für Rüftungen.

Belgien zahlt nicht.

Der belgische Kabinettsrat beschloß den Rücktritt des Kabinetts, den der Ministerpräsident dem König am Abend überreichte.

Der belgische Ministerrat beschloß noch am Dienstag, die fälligen Zahlungen an die Vereinigten Staaten von Amerika nicht zu leisten. Dieser Beschluß wurde vom Außenminister Humans noch am diesem Abend dem amerikanischen Botschafter übermittelt. Der König hat die Braqueville mit der Neubildung der Regierung beauftragt.

Auch Vertagung rettete Herriot nicht.

Starke Mehrheit gegen ihn: 402:187 Stimmen.

Dagegen die Kammerentscheidung über die Schuldfrage bis acht Uhr noch nicht beendet war, hatte sich die Kammer am Dienstag bis in die späten Nachmittagsstunden dahin entschieden, daß die Regierung bereits vor der Abstimmung als gestürzt anzusehen würde.

Der Finanz- und der auswärtige Ausschuß der Kammer hatten den Vorschlag der Regierung an Amerika abgelehnt und dafür einen Gegenvorschlag eingebracht, in dem die Kammer aufgefordert wird, die am 15. Dezember fällige Zahlung solange aufzuschieben, bis eine internationale Konferenz einberufen worden ist. Die Entschädigung wurde mit dem Hoover-Rotoratorium, mit dem Kaiserlich-Österreichischen Reich und dem Völkerbund beschlossen. Es wurde ferner darauf hingewiesen, daß die von der Regierung an die Zahlung geschnittenen Vorschläge durch die ablehnende Antwort der amerikanischen Regierung auf die englischen Vorschläge gegenstandslos geworden seien.

Zu weiteren Verlauf sprach sich der Generaldirektor der Kammer, Bergerie, gegen die Bestimmung aus, die Verzinsung der Schuldzinsen am 15. Dezember sollte dem französischen Kredit in Amerika überlassen. Er forderte das Haus auf, geschloffen für den Entschuldigungsantrag der beiden Ausschüsse zu stimmen, um den Willen des französischen Volkes gegenüber der amerikanischen Regierung zum Ausdruck zu bringen.

England für ein getrenntes Abkommen mit Amerika?

Im englischen Unterhaus fragte Churchill, ob England seine Zahlungen an Amerika leisten wolle, ohne seine Schuldner gleichzeitig heranzuziehen und damit den französischen und holländischen Zahlungen an Amerika eine Vorzugsbehandlung gegenüber den Zahlungen zu gewährleisten, die an England fällig seien. Chamberlain antwortete, daß er in seiner Antwort zunächst auf einen Brief, der am 8. Juli 1932 an den französischen Finanzminister in Lausanne geschrieben hatte, daß sich die englische Regierung freuen würde, wenn sie die Kriegsschulden allgemein freizehen könnte, die sich aber unter den gegenwärtigen Umständen nicht auf transatlantische Verhältnisse an einer Abänderung der Schuldabkommen festlegen könnte. Es sei indessen vereinbart worden, daß die Jahreszahlungen getrennt werden sollten, bis das Kaufmanns Abkommen in Kraft ist, oder bis entschieden ist, daß es nicht ratifiziert werden soll. Die englische Regierung wünsche ernstlich, daß eine Nachprüfung der gesamten Kriegsschuldenfrage in ihrer Beziehung zur Wiederherstellung der Welt eine Regelung bringen möchte, die eine Ratifizierung des Kaufmanns Abkommens ermöglichte.

Auf eine weitere Frage im Unterhaus sagte Chamberlain, daß er es nicht für vereinbar mit der amerikanischen Entscheidung erachte, Kriegsschulden und das Kaufmanns Abkommen zusammen zu erwägen. Nach seiner Ansicht sei dies eine notwendige Voraussetzung für eine allgemeine Erörterung. Auf die Frage, ob England noch einer gemeinsamen europäischen Front gegenüber Amerika verpflichtet sei, antwortete Chamberlain, daß dies nicht der Fall sei. England benötige ein getrenntes Abkommen mit den Vereinigten Staaten abzuschließen.

Eine neue englische Note.

Das englische Kabinet beschloß Dienstag in einer Sonderungung mit dem Vorsteher Macdonalds folgende weitere Schuldennote an Amerika zu senden: In Verantwortung der amerikanischen Note vom 11. Dezember berücksichtigt die englische Regierung zu betonen, daß der Zweck ihrer Note vom gleichen

Parlament aufgeschloß wird und Newwohlen durch das Stimmrecht der Frau eine Stärkung der Rechtsparteien bringen — eine Möglichkeit, die unbedingt besteht. Dann würden wir hauptsächlich eine Veränderung in der Grundhaltung gegenüber mander der behandelten Probleme finden, die heute unter der Devise „Erneuerung Spaniens“ auf die vorstehend geschilderte Art und Weise behandelt werden.

Firmaard Decker, z. St. Halle.

66 Millionen Franken für Grenzbeschlüssen.

Nach Berliner Witterungsberichten beschloß die belgische Regierung 100 betonte Unterstände an der deutsch-belgischen Grenze zu erbauen und mit automatischen Feuerwaffen zu versehen. Die Kosten von über 60 Millionen Franken sind bereits gedeckt. Ferner soll der Vertrag über die „Schutzlinie“ in der Provinz Lüttich als Verteidigungspunkt für Lüttich ausgebaut werden.

Die Sitzung wurde sodann am 21 Uhr vertagt.

Die Kammer wurde in den Abendstunden wiederum mit starken Polizeischutz umgeben. Augenblicklich befürchtete man Zusammenstöße. Anhänger der Action Francaise marschierten kurz vor der Vertagung der Kammer in der Nähe des Palais Bourbon an.

Der französische Kabinettsrat hat den Vorschlag der französischen Note an Amerika angenommen, wie ihn die Regierung der Kammer vorklagen wird. Diese Note enthält die Vorbehalte, die der britische Außenminister am Montag angekündigt hatte, die er näher zu kennzeichnen. Die Vorbehalte der französischen Regierung dürften im wesentlichen den Vorbehalten entsprechen, die die englische Regierung im letzten amerikanischen Note aufreichte. Der Kabinettsrat hat den Vorschlag der englischen Note ausführlich geprüft und beschlossen, die Politik der Herriot-Regierung mit London fortzusetzen.

Mit der Kammer wieder zur Abstimmung gekommen, kam es bei der Abstimmung über die Herriot-Regierung zum Streit. Herriot, aus Paris mit hierzu folgenden Mitteln: Die Regierung Herriot ist am Mittwoch um 5 Uhr 15 morgens gestürzt worden. Sie wird in den ersten Vormittagsstunden in Paris besetzt, um dem Verfall der Republik ihren Rücktritt zu anbieten. Die Kammer hat den Entschuldigungsantrag, an dem der britische Vertrauensfrage gestellt hatte, mit 402 gegen 187 Stimmen abgelehnt und damit die Zahlungen verweigert.

gewesen und habe zu großen Irrtümern Anlaß gegeben. Heute ist überzogen, daß Roosevelt die Schuldfrage nicht nur vom politischen Standpunkte betonen wird. Er ist schließlich der Hoffnung Ausdruck, daß die Schuldabkommen am 15. Dezember ordnungsmäßig besaßen werden.

Hoover soll angeklagt werden.

Das Mitglied des amerikanischen Repräsentantenhauses, MacLendon, brachte einen aufsehenerregenden Antrag ein, nach dem Hoover zum Verbrechen und widerrechtlicher Aneignung der geleagerten Gewalt angeklagt werden soll. Der Antrag spielt offensichtlich auf Hoovers Haltung der Kriegsschuldfrage an.

Verhandlungsbüro ist zur Annahme dieses Antrages eine Unmöglichkeit. Die Angeklagte besteht aus 19 Punkten, in denen Hoover zum Verwurf gemacht wird, er habe sich in die Schuldzahlungen zugunsten der fremden Nationen einmischend, Geldsummen mit der belgischen Regierung und internationalen Bankiers abgeholt, deren Ergebnis das Rotoratorium geteilt sei, und habe das Stillhalteabkommen zugunsten privater Interessen eingeleitet. Der Antrag von MacLendon wurde von Repräsentantenhaus ohne jede weitere Ausprägung abgelehnt.

Dr. Hugenberg über Kontingente

Der „Tag“ veröffentlichte am Dienstag einen zweiten Artikel des deutsch-nationalen Führers Dr. Hugenberg, der die Überführung „Kontingente“ trägt. In dem Artikel heißt es u. a.:

Durch eine schematische Anwendung des Hilfsmittels der Kontingenterung hat man dies Hilfsmittel als unethisch und distinktionlos verstanden. Es ist aber nicht schon ausgeführt worden, wie das gekommen ist. Der deutsche Kampf um Handelsverträge fragen wird meist zum Nutzen des Auslandes geführt, und für die Nationalwirtschaft kommt herzlich wenig dabei heraus. Man hat öffentlich Kontingente angekündigt und alsdann eine Kommission zu den Verhandlungen geschickt. Sie kam selbstverständlich mit dem Ergebnis nach Hause, daß jenes Ausland, das uns ungenügend mit Kontingenten traf, auf den deutschen Wirtschaften ein sehr ernstes Gewicht machte und Handelsfragen anfündete. So konnte denn bei dieser hoffnungslosen Reise etwas anderes herauskommen? Answägen aber hatte das ganze Ausland Zeit, mit Drohungen und Abfälligkeiten die deutschen Exportinteressen in Angst zu versetzen und zu schädigen.

Aber leider muß außerdem gesagt werden: So, wie das Ernährungsmittelrecht es machen wollte, ging es um der Zeit. Aus dem gewöhnlichen Geschäftsleben heraus, der durch die Verfügung von demagogischen Wahlmethoden und gewerkschaftlicher Interessenerweiterung entstanden ist, pflegen bei den Wirtschaftsverhandlungen lange Listen von Forderungen hervorgebracht zu werden und Unmühseligkeit heißt durchschießen. Jedes Mitglied muß da sein. Jeder Schritt wird wiederfinden. Aber so kann der wirkliche Gescheher nicht arbeiten. Er muß mit klarem Blick und harter Hand das im Augenblick Wichtigste und mit den geringsten Widerständen Greifbare annehmen, das aber auch gerade das Beste ist. Er muß durchschießen. Diese Geschäftsleute pflegen dagegen, gleichseitig jeden guten Kunden rings um Deutschland, und damit gerade diejenigen Länder mit Rohstoffen zu verdrängen, an die wir mehr verkaufen, als wir von ihnen kaufen. Er führt vielmehr zu den 3000 Fragen:

Was sind für die Landwirtschaft die schutzbedürftigsten Güter, die besser geschützt werden können als offene Dinge des Schutzes der inländischen Erzeugnisse? Und zweitens:

Kann man die Frage nicht zunächst bei denjenigen Waren erheben, an denen Länder interessiert sind, denen gegenüber wir eine gewisse Handelsbilanz haben und deshalb in den erforderlichen Kontingenterungs- und sonstigen Maßnahmen freier sind?

Das zurückgeleitete Kabinet hat die Landwirtschaftliche Frage nicht gelöst. Es darf sich nicht wundern, wenn die Landwirtschaft sich auch von ihm enttäuscht fühlt. Wärdten doch diejenigen Wirtschaftler, die sich nicht entschließen können, über kleine Interessenerfragen hinweg zur wirklichen Rettung der Landwirtschaft mit Hand anzulegen, sich einmal vergegenwärtigen, was die Frage politisch bedeutet. Eine immer mehr radikalisierte, schließlich in den Kommunismus (Zeitnahe) verfallende Landwirtschaft — welche Deutschnationalität läßt sie für einen nationalen Staat, der das Eigentum behält?

Rohrfrontkämpfer als Einbrecher.

Der Münchener Volkszeitung ist es gelungen, 21 Kommunisten zu polizeien, die alle einer gefährlichsten Einbrecherbande angehören, die seit Monaten in München und in der Umgebung der Stadt zahlreichste schwerer Einbrüche durchführte. Es handelt sich durchaus um ausgesuchte besonders „außerhalbige“ Mitglieder der aufgelösten Rohrfrontkämpfer-Organisation. Die kommunistische Gauleitung Münchens hat diese Leute als Einbrecherfraktion zusammengefaßt, die den Auftrag hatten, bei ihren Einbrüchen neben der persönlichen Bereicherung vor allem darauf zu sehen, möglichst viel Sprengpulver, Schusswaffen und Munition zu erbeuten und der Gauleitung zur Verfügung zu stellen.

Neues vom Tage

Der Vorfall in Schloß Doorn.

Der in Doorn verhaftete Eindringling heißt, wie die Ermittlungen inzwischen ergeben haben, Heinrich Fischer und wohnt in Neuss am Rhein. Die holländischen Behörden halten Fischer nach den in Berlin eingetroffenen Berichten für geflohen zu sein.

Der Eindringling von Doorn ist am Dienstagfrüh zur Grenze gebracht und dort den deutschen Behörden übergeben worden. Weitere Angaben werden von der holländischen Polizei abgewartet.

Ueber den Vorfall ist noch ergänzend zu berichten, daß der Verhaftete bereits seit Sonnabend in Doorn gewirkt hatte. Die Nacht zum Sonntag hatte er im Hotel von Dorn verbracht, wo er sich unter dem Namen eines M. von Wiltensdorf aus Zeiningen eingetragen hatte. Er war im Besitz einer hellbraunen Aktentasche, in der sich vermutlich die Parabellumpistole befand, die später bei ihm gefunden wurde. Wöhrin der Mann ausging, überall nahm er für Aktentasche mit. Am Sonntagnachmittag überließ er zum ersten Male die Mauer der Festung Doorn und wurde im Park von Personal angehalten und hinausgeworfen.

Ueber Heinrich Fischer erfahren wir noch folgende Einzelheiten: Fischer ist 33 Jahre alt, ledig und Sohn arbeitsloser Eltern. In jungen Jahren war er Hilfsarbeiter bei der Reichsbahn. Später war er einmal bei Eisenbahnenbeschäftigten zwischen Köln und Neuss betätigt und wurde dann in mehreren Strafen zu insgesamt 15 Jahren Zuchthaus verurteilt. Ueber die Hälfte der Strafe hat Fischer verbüßt und wurde vor einigen Monaten bis 1935 mit Bewährungsfrist befreit. Vor der letzten Verurteilung war er 1 1/2 Jahre in der Arrestanstalt Dülmen.

Bei Festnahmen ist er mehrfach entpinnert und war immer schwer bewaffnet. Nach Ansicht maßgebender Kreise kann er wohl kaum einen Anschlag beabsichtigt haben.

Der Mörder von Komenjen gefaßt.

Die furchtbare Mordtat in den Dörfern Komenjen an der lituanischen Grenze, der drei Personen, Vater, Mutter und Tochter, zum Opfer gefallen sind, hat überraschend schnell ihre Aufklärung gefunden. Als Täter wurde der Welfer Karolis Witaras ermittelt, der seit einigen Jahren in der Umgebung von Komenjen Dienst tat und seit dem 1. Dezember arbeitslos war. Der Welfer war, wie festgestellt wurde, in der Nacht vor der Mordtat mit einem lituanischen Ehepaar in Komenjen-Komenjen zusammen. Das Ehepaar ist verhaftet worden und hat gestanden, von dem genannten Welfer ermordet zu haben. Der Mörder ließ sich nach der Mordtat am Sonntagfrüh mit dem Schütze eines Milchfahrers nach Gudytinnen und gelangte auf Grund einer Grenzkontrolle in das lituanische Alkars. Hier wurde er nach Zuerstfragen gefaßt, wo ihn die Polizei am Dienstagvormittag verhaftete. Witaras ist in Rußland geboren und hat bei der russischen Armee gedient. Die Auslieferungsvorbereitungen sind eingeleitet worden.

Zeugergesicht zwischen Polizei und Einbrechern.

Um die Stadtkasse.

Schlag einer wilden Schierelei zwischen Polizeibeamten und Einbrechern wurde heute nacht das Rathaus in Leipzig (Reichs-Telkom). Bei dem Anschlag erhielt der Polizeihauptwachmeister Franke aus Leipzig einen Schulterkugelschuß. Er wurde nach dem Krankenhaus Königswürsthausen gebracht, wo er sich trotz einer Operation unterziehen mußte. Die Täter, die es auf den Tresor der Stadtkasse abgesehen hatten, sind entkommen. Verhaftet wurde nichts, da die Eindringlinge bei ihrer Arbeit schloß wurden.

Als der Nachtpolizeibeamte, der allnächtlich mehrmals einen Rundgang durch die Räume des Leipziger Rathauses macht, gegen 10 Uhr morgens das neben dem Saalraum gelegene Zimmer aufschließen wollte, mußte er zu seiner Heberordnung feststellen, daß das Schloß zerbrochen war. Einsehlich hörte er aus dem Innern des Saalraumes verdächtige Krax- und Bohrergeräusche. Er verzweifelte sofort, daß Einbrecher am Werke waren und holte andere Beamte zur Verstärkung herbei. Die Polizisten drangen in den Raum ein und sahen sich plötzlich vier Diebstahlgenossen, die mit Werkzeugen besetzt waren. Sie forderten die Einbrecher auf, sich festnehmen zu lassen; doch die Verbrecher eröffneten ein Schießvergnügen auf die Beamten, das von diesen erwidert wurde.

Im Tunnel zusammengerafft.

Schweres Eisenbahnunglück bei Luzern. — Bisher 13 Tote.

In Gütlich bei Luzern (Schweiz) sind am Dienstagnachmittag 2 Züge aufeinander gestoßen; da der Tunnel in völliger Dunkelheit liegt, läßt sich die Ursache und der Umfang des Unfalls noch nicht übersehen.

Das schwere Eisenbahnunglück in Luzern ereignete sich im Gütlich-Tunnel, durch den die Eisenbahnlinie aus dem Sadaalhof Luzern hinter der Stadt herführt, um dann wenige Kilometer später nach Bellinzona einzeln und nach Basel—Zürich andererseits abzuzweigen.

Der Gotthard-Schnellzug 554 hielt hier mit dem vierten Schnellzug an. Bisher sind vier Tote (nach einer anderen Meldung acht Tote) getötet worden. Sechs Menschen werden noch vermißt. Zwölf Per-

sonen sind schwer verletzt. Der Eisenbahnverkehr von und nach dem Bahnhof Luzern ist vollständig unterbrochen.

Die Aufräumarbeiten im Tunnel.

Die Aufräumarbeiten im Gütlich-Tunnel werden sehr erschwert, weil sich die Trümmer der Lokomotiven und Wagen bis zur Tunneldecke türmen. Die Schneidapparate sind ununterbrochen in Tätigkeit, um die ineinandergepreßten Eisenteile zu lösen. Nach dem Zusammenstoß entzündete sich im Tunnel durch Kurzschluß ein Brand, der aber bald gelöscht werden konnte. Bis 19 Uhr waren 5 Züge und 15 Personen abgefahren. Unter den Toten befindet sich außer den beiden Lokomotivführern auch ein Zugführer. Wie die Eisenbahninspektion Luzern mitteilt,

daß die Zahl der Toten jetzt neun beträgt. Außerdem werden noch vier Personen vermißt, von denen man annehmen muß, daß sie tot unter den Trümmern liegen. Hierdurch müßte sich die Zahl der Toten auf dreizehn erhöhen.

In dem von Luzern nach Bellinzona gehenden Zug befand sich auch ein Nichttransport. Die Hilfskräfte der Vermundeten müßte sich in das Flughafen der Tiere. Soweit sie lebend davon kamen, konnten sie nur mit größter Mühe aus dem Tunnel einzeln herausgeführt werden.

Bericht eines Verletzten.

Ein Verletzter, der bei dem Eisenbahnunglück einen doppelten Beinbruch davongetragen hat, gibt eine Schilderung davon, wie er drei Stunden eingeklemmt in einer furchterlichen Lage unter den Trümmern ausharren mußte, bis er befreit werden konnte. Auch ein Teil der übrigen Verletzten mußte zwei bis drei Stunden unter den Trümmern aushalten. Die Rettungsmannschaft konnte nur mit äußerster Vorsicht zu Werke gehen, weil die Wägen so geborsten waren, daß bei jedem Augenblick völlig zusammenzubrechen drohten. Die Dunkelheit machte das Rettungswerk im Tunnel noch schwieriger.

Elf Kinder beim Schlittschuhlaufen ertrunken.

Am Dienstagnachmittag brachen sechs Mädchen im Alter von fünfzehn bis sechs Jahren aus dem Mirajen bei Rogheim (Pfalz) beim Schlittschuhlaufen ein. Nach etwa einstufigen Rettungsarbeiten konnten alle verunglückten Kinder nur als Leichen geborgen werden.

Am schwersten von dem Unglück betroffen wurde die Familie des erwerbslosen Schlossers Jakob Weins, die allein fünf Mädchen bei dem Unglück verlor. Das fünfzehnjährige Mädchen der Familie Weins hatte sich bei dem Einbruch der sechs Kinder an das Ufer retten können und verriet die anderen verunglückten Kinder zu bringen. Dabei wurde es aber von einem der Geschwister, das sich an die fünfzehnjährige geklemmt hatte, wieder in das Wasser gezogen und ertrank. Das Bezirksamt Frankenthal hat den Eltern des Weins Geldausgaben und eine Unterfristung zugesagt.

In Seehausen a. d. Mosel brachen am Dienstag auf einem angelegten Zümpel sechs Kinder durch die dünne Eisdicke. Auf ihre Rettung eilten einige Leute herbei, denen es unter größten Anstrengungen gelang, fünf Kinder lebend zu retten.

Im Segelfluter über den Atlantik.

In San Louis de Maranon in Nordbrasilien ist nach einer Meldung Berliner Blätter aus Rio de Janeiro der Segelfluter „Summel“ mit dem Deutschen Lois, Seilmann und Überwager an Bord nach der Überquerung des Atlantik eingelaufen. Der 9 1/2 Meter lange Fluter hatte auf der Überfahrt von Freetown in Westafrika schwere Stürme zu bestehen.

Göz von Bercklingen und die Reichsverfassung.

60 Mark Geldstrafe für das Göz-Zitat.

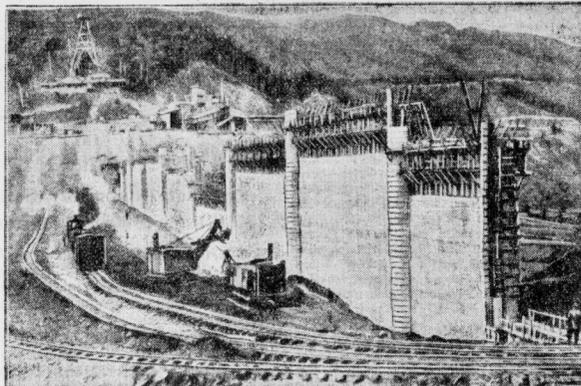
Nicht unter allen Umständen darf man unsere Kaiserin angegriffen werden. Dies müßte auch der Schloßherr Gustav Paul Driemel erfahren, der in einem Schreiben an einen Richter beim Schöffengericht Oberlandesgericht die bekannte Stelle aus dem „Göz“ angezogen hatte. Er hatte nämlich einen Ehelebensanspruch verloren und weil er sich dadurch in seinem Recht getränkt sah, die Verurteilung einzureichten.

Als das Oberlandesgericht ihm das hierfür nachgesetzte Armenrecht verweigerte, erbot er sich für und schrieb, von Wut entbrannt, den schon erwähnten Schöffengericht, in dem er u. a. sagte:

„Ich habe den Göz fast, ich ziehe meine Verurteilung zurück und werde mich mit dem Zitat aus dem Göz trösten.“

Nun stand er vor dem Dresdener Schöffengericht und stellte hier wieder unter Beweis, daß er zu jenen Menschen gehört, die, wenn man ihnen nicht recht gibt, unbedingt glauben, daß man ihnen damit Unrecht tue. Anstatt nämlich die ihm vom Richter freundlichst überlassene Geldstrafe zu ergründen und sein Bedauern über die ihm einmal gefallene Beurteilung auszudrücken, erklärte er, daß er zu der Zeit kein Vertrauen mehr habe, daß er nach der Reichsverfassung das Recht habe, seine Meinung in Wort, Bild oder Schrift frei zu äußern und anderes mehr. Das Gericht belegte ihn aber dafür, daß auch die Reichsverfassung die Freiheit auf den durch die Gehege gezogenen Rahmen beschränkt, und daß ihm die Anklage eben einen Verstoß gegen diese Gehege vorwerfe. Es verurteilte ihn zu einer Geldstrafe von 60 Mark.

Vom Bau der Ostfalsperre im Harz.



Die im Bau befindliche Stauwand; sie wird nach ihrer Fertigstellung 60 Meter hoch und etwa 310 Meter lang sein. Oberhalb von Bad Lauterberg im Harz acht der Bau der Ostfalsperre, der nach Vollendung der großen Eisfalsperre im Jahre 1930 in Angriff genommen wurde, seiner Fertigstellung entgegen.

sonen wurden schwer verletzt. Die Lokomotivführer der beiden Züge befinden sich ebenfalls unter den Toten. Die Rettungsarbeiten in dem dunklen und engen Tunnel sind sehr schwierig.

Die Ursache des Zusammenstoßes liegt darin, daß der lituanische Schnellzug bei der Signalhelle Zeintimat das geschlossene Einbahnzeichen überließ und dadurch in die auf den Gotthard-Schnellzug gestellte Abfertigungswache hineinfuhr. Die beiden Lokomotiven rieten dann gegeneinander. Gländliche Verhältnisse hatten sie noch nicht das volle Tempo, sonst wäre das Unglück ein noch viel

fonten sämtliche Verunglückte in den Schrottenhäufen untergebracht werden. Um 19 Uhr befanden sich keine Verletzten mehr unter den Trümmern. Durch den Zusammenstoß wurden beide Lokomotiven, die Gepäckwagen und zwei Personenwagen zertrümmert, die nachherweise nur schwach befestigt waren.

Die Verletzten weisen Schädelbrüche, Schenkelbrüche, Ellenbogenfrakturen und Quetschungen auf. Unter ihnen befindet sich auch eine junge Berlinerin, Fräulein Wilts Stod, die aber nur eine leichte Unterleibsentzündung erlitt. Erschütternd war es, wie die unverletzt gebliebenen Passagiere einer nach dem anderen, wie aus einer Höhle entnommen, aus dem Tunnel wankten. Mehrere hatten einen Nervenschock erlitten.

Weshalb der Führer des Züricher Einzuges das Haltsignal überbrachte, ist noch nicht geklärt. Die Luzerner Eisenbahndirektion hat sofort die Untersuchung aufgenommen.

Auch ein Berliner unter den Toten.

Die Angaben über die Zahl der Toten und Verletzten schwanken noch. So beträgt die Zahl der Todesopfer nach dem letzten Mitteilungen des Stationsamtes Luzern sechs und die der Verletzten elf. Unter den Getöteten befindet sich auch ein Zeugschmied, und zwar der Berliner Geschäftsführende Zarte, der für ein Modehaus in der Krausenstraße reiste. Zarte befand sich in dem Stuttgarter 2-Klasse-Wagen des Züricher Schnellzuges, in dem sich nach Angaben von Augenzeugen etwa 20 Fahrgäste befanden haben sollen. Die Identität der beiden ebenfalls getöteten Damen konnte noch nicht festgestellt werden.

Nach den neuesten Mitteilungen aus dem Gütlich-Tunnel hat bei dem furchtbaren Zusammenstoß der Züricher Schnellzug eine Stundengefahrminutenzeit von etwa 70 Kilometer.

Die beiden Lokomotiven fuhren nach ineinander. Der Arm des einen Lokomotivführers ragt noch wie ein furchtbares Warnungssignal aus dem zertrümmerten Führerhaus heraus. Der Führer des einen Zuges wurde leicht verletzt, und der Stuttgarter Personenzug türmte sich auf ihn hinan.

Vorausichtlich 13 Tote.

Die Zahl der Toten des Eisenbahnunglücks bei Luzern hat sich erhöht. In den Abendsstunden sind drei schwerverletzte gestorben, so

Gotha sagt:
Fachinger Wasser
zine Befeuchtung des Gaumens!
STRAßE
FACHINGER

Brennschriften durch das Fachinger Zentralbüro, Berlin 122 W 8, Wilhelmstraße 55. Erhältlich in Wasser-wasser-handlungen, Apotheken, Drogerien usw., sowie in Halle bei Heimbold & Co., Leipziger Straße 104, und Carl Schendorf, Wilhelmsstraße 17.

Aus Merseburg

Flugzeugtaufe auf dem Marktplatz

Endgültiger Geschäftsbericht

Rundfunk-Spaziergang durch Merseburgs Geschäftstragen.

Immer neue Pläne der erfolgreichen Segelflieger

der Landesversicherungsanstalt für das Jahr 1931.

Mit einer flüchtig aufgenommenen aber auch reichend ausreichenden Veranstaltung übernahm heute vormittag um 11 1/2 Uhr der Leipziger Großhändler seine Rundfunkhörer. Er veranlaßte für die nächste...

Die gestrige Monatsversammlung des Vereines Merseburger Deutscher Luftfahrt-Vereins fand wie immer sehr durchsichtlichen Verlauf auf. Und doch ließe sich...

Merseburgs Luftfahrer marschieren allen Widerständen zum Trotz! Nicht zuletzt dank der Motorisierung ihrer Flugzeuge...

Der 1. Vorsitzende Georgi ließ in seiner Begrüßung insbesondere die herbeigewillten Zuschauer Flugfreunde willkommen. Die letzten Wochen, so führte er weiter aus...

Große Freude rief in der Versammlung die Mitteilung hervor, daß dem Verein in Anerkennung der von ihm geleisteten wertvollen Jugendarbeit vom Merseburger Magistrat...

Der 1. Vorsitzende bejauhrte die hochherzige Spende als Großtat und traf hiermit wohl die Wünsche aller Anwesenden. Der Film war übrigens schon Anfang Januar flugfertig sein. Aus den weiteren Mitteilungen...

Der nächstjährige Regionale Segelfluggewetwettbewerb soll im nächsten Jahr in Merseburg abgehalten werden.

Der Kauf der 'Merseburg' wird dadurch ein großes Ereignis werden, daß er auf dem Merseburger Marktplatz stattfinden und die übrigen Maschinen 'Zilio' und 'Mundo' hiermit Fate sehen sollen.

Über die Segelflighting in Landau erstattete hierauf Fluglehrer Deichner Bericht. Man habe sich sehr mit Wertschätzung auf die schnelle Arbeit des Landauer Bürgermeisters und des idealen Geländes entschlossen, die bis dahin in Zweifel gezogenen Schulungen nach Landau zu verlegen...

Aufschließend ergiff der 1. Vorsitzende Georgi noch einmal das Wort zu folgenden Ausführungen: Noch heute ließe man...

leher die Ehrenmitgliedenschaft anzugreifen, die er bisher nur dem Mitgliebedirektor Dr. Lande und dem Dombauingenieur Hauptmann Köhl verlieh. Deichners Name...

Schon gegen 21.30 Uhr war die bisher stümpfe aber wohl inhaltreiche Versammlung der Merseburger Luftfahrer beendet.

Der 1. Vorsitzende Georgi ließ in seiner Begrüßung insbesondere die herbeigewillten Zuschauer Flugfreunde willkommen.

Musterfiedlung unterm Hammer!

Landrat Baehnis schiebt durch Präsentieren einer 1,2 Millionen-Vollmacht die endgültige Versteigerung hinaus.

Vor dem Amtsgericht Merseburg wurde heute vormittag ein Teil des in Dürrenberg gelegenen Grundbesitzes der 'Gemeinnützigen Zielungs-Gesellschaft Landkreis Merseburg GmbH. in Merseburg', darunter auch...

Der 1. Vorsitzende Georgi ließ in seiner Begrüßung insbesondere die herbeigewillten Zuschauer Flugfreunde willkommen.

Forderungen hatten angemeldet der Kreisfornalverband in einer Gesamthöhe von 249 770,67 Mark, das Ammoniakwerk Merseburg 1 462 456 Mark, die Gemeinde...

Zur Feststellung des geringsten Gebots war zunächst einmal erforderlich, den Gesamtanwert der veräußernden Grundstücke festzustellen...

Das Problem: Liebe wird hier von einer neuen Seite beleuchtet. Nicht Alter und Jugend werden wie sonst so oft kontrastiert, sondern Gesundheit und Krankheit.

Die Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt zu Merseburg legt heute für 1931 ihren endgültigen Geschäftsbericht vor, nach dem ein vorläufiger Jahresbericht bereits Ende Mai erstattet worden war.

Filmchau

„Die heilige Flamme“

Die Vorlage zu diesem Film bildete das gleichnamige Schauspiel von Sommerfeld. Auch das von dem Regisseur Wolfhold Bierl in sehr gelungener Verbindung aus Dialog und unter Ausnutzung aller Möglichkeiten der Bildschauweitung für das Zelluloid bearbeitet wurde.

Die Vorlage zu diesem Film bildete das gleichnamige Schauspiel von Sommerfeld. Auch das von dem Regisseur Wolfhold Bierl in sehr gelungener Verbindung aus Dialog und unter Ausnutzung aller Möglichkeiten der Bildschauweitung für das Zelluloid bearbeitet wurde.

Die Vorlage zu diesem Film bildete das gleichnamige Schauspiel von Sommerfeld. Auch das von dem Regisseur Wolfhold Bierl in sehr gelungener Verbindung aus Dialog und unter Ausnutzung aller Möglichkeiten der Bildschauweitung für das Zelluloid bearbeitet wurde.

Die Vorlage zu diesem Film bildete das gleichnamige Schauspiel von Sommerfeld. Auch das von dem Regisseur Wolfhold Bierl in sehr gelungener Verbindung aus Dialog und unter Ausnutzung aller Möglichkeiten der Bildschauweitung für das Zelluloid bearbeitet wurde.

Die Vorlage zu diesem Film bildete das gleichnamige Schauspiel von Sommerfeld. Auch das von dem Regisseur Wolfhold Bierl in sehr gelungener Verbindung aus Dialog und unter Ausnutzung aller Möglichkeiten der Bildschauweitung für das Zelluloid bearbeitet wurde.

Die Polizei warnt vor Betreten der Gießhöfen.

Die vorgeschrittene kalte Witterung verleiht vor allem jugendliche Personen, die Gießhöfen der öffentlichen Gewässer zu betreten. Es wird eindringlich bekannt gegeben...

Illuzionen im „Kasino“.

Bereits am Nachmittag hatten die kleinen Künster ihr Kasinopiel in Merseburg mit einem Märchenmattig geöffnet. Der Besuch am Abend ließ dann leider sehr zu wünschen übrig, obwohl die Qualität der Darbietungen alle Besucher überraschte.

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-weiß-rot.

Scharnhorst, B. d. J., Ortsgruppe Merseburg. Morgen, Donnerstag, abends 7.30 Uhr antreten in Klust am Schützenhausplatz.

Sund Abnigun Laite, Ortsgruppe Merseburg.

Donnerstag, den 15. Dezember, 20 Uhr, im Schützenhaus Abendsfeier und Aufnahme neuer Mitglieder.

Nationaler Arbeiterverein.

Donnerstag, den 15. Dezember, 8 Uhr, Versammlung im „Auerhahn“. Vollständiges Erscheinen erwünscht. Gäste willkommen.

Kampfrupp junger Deutschnationaler Merseburg.

Donnerstag, den 15. Dezember, 8 Uhr abends, Versammlung in Klust, in der Geschäftstiele.

Sonntag, den 18. Dezember, 1/4 Uhr nachmittags.

Der Vertreter Wilhelm Pfeilschmidt, Schriftführer 8 nachbarschaft, bezieht am Donnerstag, den 15. Dezember in völliger geistiger und körperlicher Frische seinen 81. Geburtstag.

Hochbetante Mitbürger.

Der Vertreter Wilhelm Pfeilschmidt, Schriftführer 8 nachbarschaft, bezieht am Donnerstag, den 15. Dezember in völliger geistiger und körperlicher Frische seinen 81. Geburtstag.

Merseburger Veranstaltungen.

Kammerlichtspiele. „Die heilige Flamme“

Kammerlichtspiele. „Die heilige Flamme“

„Die heilige Flamme“

Kammerlichtspiele. „Die heilige Flamme“

„Die heilige Flamme“

Das Rauchen als Todesfunde.

Kulturhistorischer Vortrag über das „Tabakrauchen“ beim Merseburger Verein für Heimatkunde

Der Merseburger Verein für Heimatkunde hielt am Montag in allgemeiner Versammlung im „Alten Posthaus“ — seine Dezember-Versammlung — das kulturhistorische Thema „Das Rauchen“ ab. Der Vortrag wurde von dem Vorsitzenden, Professor Dr. W. E. D. in sprach als erster Referent des Abends.

Konferenzbericht über „Die Beschlüsse des Otto des Großen zu Merseburg.“

Seine Ausführungen brachten für dies Jahr ein Bild von dem kulturellen und geistigen Leben der Zeit. Vor allem aber hatte der Vortrag Bedeutung, da hier der Versuch gemacht wurde, dieses Rauchen zu Merseburg kritisch zu untersuchen und es als ein wichtiges Element der Kulturgeschichte zu betrachten. Die Beschlüsse des Otto des Großen sind in den nächsten Tagen das gesamte Material zum Abend bringen. — (Die Schriftleitung.)

Nach einer kurzen Pause, die den langwierigen, doch höchstinteressanten Rednerischen Reueheris nicht hinderte, folgte ein langjähriger Bericht von Lehrer Gutierrez über „Das Tabakrauchen in alter Zeit“.

Die Sitte des „Tabakrauchens“ oder gar „Tabakrauchens“, wie man sich ausdrückt, ist bekanntlich seit Ende des 16. Jahrhunderts durch Kolonisten von Amerika herüber nach England, und verbreitete sich von dort aus rasch über die gesamte abendländische Welt. Also auch in Deutschland, wo denn durch französische Einwanderer bald auch das Tabakrauchen zur Mode wurde. Das hiesige „Rauchen“ des Rauchens wie auch jenes des Trankens von Kaffee und Tee bewirkte immerhin auch Gutes; so erkannte man die Gefahr in seiner Kulturgeschichte an, daß nur durch die neuen Genussmittel, das maßlose Essen und Trinken, das „Mitteltalers“ nach und nach eingebüßt wurde, indem, das Feinsinnen an die Stelle des Weisens trat.

Das erste Nachrichten über die Einbürgerung des Tabakrauchens in Merseburg führt man in der Mitte des 17. Jahrhunderts, und es ist wohl kein bloßer Zufall, daß gleichzeitig auch bereits regelmäßig von Hausfrauen die Rede ist.

In der Nacht zum Dienstag nach Pfingsten des Jahres 1677, die erst Anfang in der Straße ein Schmelzmeister und ein Leipziger Schwärzfabrikant bei einem solennen Zusammenkunft nebst Tabakrauchen, dem sich eine allgemeine Kellerei angeschlossen, der verwitwete Diakonus Brauer Anstalt blieb über Nacht auf der Straße. Er wurde am nächsten Tag — nämlich 1680 — verurteilt, die Witwe Weber eine große Meßerfäherin im Hause seiner Mutter, da diese ihn durch das Rauchen, seinen Tabak vor der Stubenluft zu zerstreuen, bitter gestraft. Im Jahr 1697 über, während im Jahre 1698, die Witwe Weber, (welcher anno wegen Gotteslästerung in Verhaftung ist) eine Feuersstrafe, indem die Weiber, so darinnen waren, Tabak gelassen.

Im Jahr 1671 aber mußte Christian Bernward auf seinem Entschluß einsehen, daß sich der Tabakrauchen, ein Mann namens Philipp Naumann, sich nicht entließ, in der Helligkeit der Stadt, dem Wächters, Tabak zu trinken. Der Wirt „Zum roten Strich“ Christian Freudent hat Anno 1672 beim Grafen darüber Klage führen müssen, daß er in seinem Hause, der „Gensinger“, der gemeinlichen Hofmeister Christian Webers, neben dessen „Gensinger“ sehr „importun“ angedeutet, schließlich mit dem Schmelzmeister über den Kopf geschlagen und „mit den Händen dergestalt tractiert, daß er wegen seiner Aussehen nicht unter die Leute gehen“ — dies alles, weil er klagten Mann, bald darüber zur Rede gestellt.

Das erste am „Vergangenen Sonntag, nachdem er kommuniziert, auf den Kaiser Keller gewesen und daselbst Bier und Tabak getrunken“.

Auch auf dem Ende muß schon um die Mitte des 17. Jahrhunderts das Rauchen bei Frauen gemeinlich. Jedemals sollte man 1655 gelegentlich einer Visitation der Kirchengemeinde Walsdorf den dortigen Schulmeister Georg Müller — einen Sohn des Wärrers von Wölsch, der zunächst die Apotheke in der Stadt Merseburg, im Jahre 1672, der Herrschaft der Dame Weiber zu „Wölsch“ über, erlernt, daß er in der Provinz, läßt zum Vater lade freier müssen und sich um kimmerlich genug im wissenschaftlichen mit Wärrerarbeiten erwarbt — endlich auf Rede wegen seines Tabakrauchens und Spielens, Schwestern Er auch vom Herrn Epfhor seine Correlation bekommen“.

Verabschiedung am Sonntag finden wir in der Kirche von Genia:

dort ist auf einem wohl auf etwa 1688 zu datierenden Gemälde neben Kartenpfeifen, Pfeifen und Trinken auch das Rauchen als zu den Neben Dörlinden gebräuchlich dargestellt.

Selbst noch zu Beginn des vorigen Jahrhunderts durfte man in Merseburg keine Besuche nicht mit dem Rauchen an offener Straße erlauben lassen. Das wird um 1800 der wölschliche „Rath“ ein strenges Verbot heraus, daß Niemand an dem wichtigsten Markt-Tagen und bei denen

allhier zu haltenden Jahr-Märkten in denen Huden oder an denen Ständen bei Vermeidung der feierlichen Strafe von zehnmal soviel Tabak rauchen“.

Und mit diesem Verbot des Rauchens in der Dörlentheiligkeit war es bitterer!

Denn der Stadt-Wachmeister Johann Christoph Strofer erhielt den Auftrag, das „Rauchen“ am Markts, in allen Gäßchen, im Rastplatz und in den Wärrungen, an den Stadtkörnern und verschiedenen Gassen der Hauptstraße anzufragen. Als Heinrich Witter, Bürger und Lebkücher, dies nicht dulden wollte und dazu gar renitente Reden wider die hohe Dörlentheiligkeit führte, folgte ihm eine Verurteilung an Geld. Zu dieser Zeit wurde auch der Putzmann Johann Webers aus Wölsch eine Urteil überlassen; er hatte, trotz des strengen Verbots, mit brennender Pfeife das Dörlentheiligkeit rauchen wollen, und als der Wächter Christian Karl Fiedert das Corpus delicti beschlagnahmte wollte, schlug er auf diesen ein, dabei dessen Putzmann-leibschändlicher zerschlug. Unterem Freunde aus Wölsch brachte man daraufhin für das verbotene Rauchen einen „Mißbrauch an Geldtraue“ und wegen der Schändelung 4 Großen Reparationsbüßen auf; keine gute Pfeife blieb beschlagnahmt.

Am Ende stellte der Herr Bürgermeister noch eine gepfeiferte Nebeneinrichtung auf, in der selbst für das „Arbeiten“ die Spornlein nicht vergessen waren.

Das alles aber konnte den Böhmerisch nicht hindern, seine geliebte Tabakpfeife für viel Geld und gute Worte vom Stadtrichter wieder einzulösen. ... Nach in dem gleichen Jahre wurden die Dörlentheiligkeit nicht mehr beschlagnahmt Tabakspitzen von auswärtigen öffentlich verteuert.

Die letzten Nachrichten über oberflächliche Verfolgung des Rauchens auf der Straße stammen aus den Jahren 1807 und 1808, wo einmal der Polizeidirektor den Anzeiger bei Hofmanns Schenke in Merseburg verurteilte, und dann der Vorwärts Jurist dem Räte meldete, daß „Herlingens Sohn aus dem Salzen Mond zum Tore hinaus und zurückgegangen sei“ — tabakrauchen!!!

Nicht viel später aber hat man den Kampf als ausdieshöchste endgültig aufgegeben.

Und können viele Antworten es einmal geben, wie heute tagen, tagen die Rauchoper von Herlings Straßen in ganzen Wölsch gen Himmel steigen, sie würden aus dem Verstande gar nicht herauskommen.

Im Anschluß an den Tabakvortrag gab Herr Bürgermeister eine recht interessante Erklärung für den harnstoffreichen Raucher der Behörden wider das Rauchen überhaupt; die Feuersgefahr, die vormalis mit Recht so geachtet war. In Ende des Abends wurde dann noch Kulturhistorischer Vortrag von Herrn Webers, ein recht interessantes, das aufzuführen wiederum seinem anderen als dem merkwürdigen Herrn Gutierrez gelungen. Es handelt sich um die

„Einladung zu Annehmung einiger Neben im Domschmuck zu Merseburg auf den 28ten April 1789 durch M. Karl Transant Thiene R.“

Nach dieser Einladungschrift geben folgende Einzelheiten: 1. Christian Friedrich Webers, ein recht positiver Krieger; 2. Christian Wilhelm Webers aus Merseburg eine deutsche Rede über den wahren Geist der „Rechtzeitigkeit“; 3. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 4. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 5. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 6. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 7. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 8. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 9. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 10. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 11. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 12. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 13. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 14. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 15. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 16. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 17. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 18. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 19. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 20. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 21. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 22. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 23. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 24. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 25. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 26. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 27. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 28. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 29. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 30. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 31. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 32. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 33. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 34. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 35. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 36. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 37. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 38. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 39. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 40. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 41. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 42. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 43. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 44. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 45. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 46. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 47. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 48. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 49. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 50. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 51. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 52. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 53. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 54. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 55. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 56. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 57. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 58. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 59. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 60. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 61. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 62. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 63. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 64. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 65. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 66. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 67. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 68. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 69. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 70. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 71. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 72. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 73. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 74. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 75. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 76. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 77. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 78. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 79. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 80. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 81. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 82. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 83. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 84. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 85. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 86. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 87. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 88. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 89. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 90. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 91. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 92. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 93. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 94. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 95. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 96. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 97. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 98. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 99. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 100. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 101. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 102. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 103. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 104. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 105. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 106. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 107. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 108. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 109. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 110. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 111. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 112. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 113. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 114. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 115. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 116. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 117. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 118. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 119. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 120. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 121. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 122. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 123. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 124. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 125. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 126. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 127. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 128. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 129. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 130. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 131. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 132. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 133. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 134. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 135. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 136. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 137. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 138. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 139. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 140. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 141. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 142. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 143. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 144. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 145. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 146. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 147. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 148. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 149. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 150. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 151. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 152. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 153. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 154. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 155. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 156. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 157. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 158. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 159. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 160. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 161. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 162. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 163. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 164. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 165. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 166. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 167. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 168. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 169. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 170. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 171. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 172. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 173. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 174. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 175. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 176. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 177. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 178. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 179. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 180. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 181. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 182. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 183. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 184. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 185. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 186. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 187. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 188. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 189. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 190. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 191. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 192. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 193. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 194. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 195. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 196. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 197. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 198. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 199. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 200. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 201. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 202. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 203. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 204. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 205. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 206. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 207. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 208. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 209. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 210. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 211. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 212. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 213. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 214. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 215. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 216. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 217. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 218. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 219. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 220. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 221. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 222. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 223. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 224. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 225. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 226. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 227. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 228. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 229. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 230. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 231. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 232. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 233. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 234. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 235. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 236. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 237. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 238. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 239. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 240. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 241. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 242. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 243. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 244. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 245. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 246. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 247. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 248. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 249. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 250. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 251. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 252. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 253. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 254. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 255. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 256. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 257. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 258. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 259. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 260. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 261. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 262. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 263. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 264. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 265. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 266. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 267. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 268. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 269. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 270. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 271. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 272. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 273. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 274. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 275. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 276. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 277. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 278. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 279. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 280. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 281. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 282. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 283. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 284. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 285. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 286. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 287. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 288. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 289. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 290. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 291. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 292. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 293. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 294. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 295. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 296. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 297. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 298. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 299. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 300. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 301. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 302. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 303. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 304. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 305. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 306. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 307. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 308. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 309. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 310. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 311. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 312. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 313. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 314. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 315. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 316. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 317. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 318. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 319. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 320. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 321. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 322. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 323. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 324. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 325. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 326. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 327. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 328. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 329. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 330. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 331. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 332. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 333. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 334. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 335. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 336. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 337. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 338. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 339. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 340. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 341. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 342. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 343. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 344. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 345. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 346. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 347. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 348. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 349. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 350. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 351. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 352. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 353. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 354. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 355. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 356. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 357. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 358. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 359. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 360. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 361. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 362. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 363. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 364. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 365. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 366. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 367. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 368. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 369. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 370. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 371. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 372. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 373. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 374. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 375. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 376. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 377. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 378. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 379. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 380. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 381. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 382. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 383. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 384. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 385. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 386. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 387. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 388. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 389. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 390. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 391. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 392. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 393. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 394. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 395. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 396. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 397. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 398. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 399. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 400. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 401. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 402. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 403. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 404. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 405. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 406. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 407. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 408. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 409. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 410. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 411. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 412. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 413. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 414. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 415. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 416. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 417. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 418. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 419. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 420. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 421. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 422. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 423. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 424. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 425. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 426. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 427. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 428. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 429. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 430. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 431. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 432. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 433. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 434. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 435. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 436. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 437. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 438. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 439. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 440. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 441. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 442. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 443. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 444. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 445. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 446. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 447. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 448. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 449. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 450. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 451. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 452. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 453. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 454. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 455. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 456. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 457. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 458. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 459. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 460. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 461. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 462. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 463. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 464. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 465. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 466. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 467. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 468. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 469. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 470. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 471. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 472. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 473. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 474. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 475. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 476. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 477. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 478. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 479. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 480. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 481. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 482. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 483. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 484. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 485. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 486. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 487. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 488. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 489. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 490. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 491. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 492. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 493. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 494. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 495. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 496. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 497. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 498. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 499. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 500. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 501. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 502. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 503. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 504. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 505. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 506. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 507. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 508. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 509. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 510. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 511. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 512. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 513. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 514. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 515. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 516. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 517. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 518. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 519. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 520. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 521. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 522. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 523. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 524. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 525. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 526. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 527. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 528. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 529. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 530. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 531. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 532. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 533. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 534. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 535. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 536. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 537. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 538. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 539. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 540. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 541. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 542. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 543. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 544. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 545. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 546. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 547. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 548. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 549. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 550. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 551. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 552. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 553. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 554. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 555. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 556. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 557. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 558. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 559. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 560. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 561. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 562. Christian Webers, ein recht positiver Krieger; 563

Deliglicher Kleinbahn A.-G., Delig.

In der in Halle abgehaltenen Generalversammlung der Deliglichen Kleinbahn A.-G. ...

Deliglicher Metallwaren- und Maschinenfabrik A.-G., Zwickau, meist für das am 31. Juni 1932 berechnete Geschäftsjahr ...

Derger Brauerei Akt.-Ges. in Salberhof. Die Gesellschaft hat bekanntlich im Vorjahre ...

Die Deligliche Traubinderei, Stamm (Deligliche), erzielte 1931/32 nach Abdruckungen ...

An den Aktien der Traubenerger Zunderfabrik ... in den letzten Monaten eine auffallende ...

Deligliche Seiden A.-G. in Wabernburg (Siedel). Die Gesellschaft übertrug im ...

Erneuerungsverhandlungen beim Deliglichen Brauereifabrikanten-Syndikat.

Das Syndikat der Deliglichen Brauereifabrikanten ...

Bantenhilfe für Katowitz-Laura.

Die hauptstädtischen deutschen Kaufmänner ...

Berliner Brodtortenbörse vom 13. Dezember

Table with 2 columns: Bread types (e.g., Weizen, Roggen) and prices.

Handlertenerkennungen (amt. Not.)

Table with 2 columns: Merchant names and their respective locations.

Waggebühren, 13. Dezember

Table with 2 columns: Station names and freight rates.

Preisliste für Brot, 14. Dez.

Table with 2 columns: Bread types and prices.

Berliner Brodtortenbörse vom 13. Dezember

Table with 2 columns: Bread types and prices.

berühmt sein, erzielten ferner, Abgaben an Lieferungsmarkt vor. Die Gebote für effiziente Ware ...

Deligliche Aktien, Wertber. Anleihen

Table with 2 columns: Stock and bond symbols and their values.

Deligliche Aktien, Wertber. Anleihen

Table with 2 columns: Stock and bond symbols and their values.

Deligliche Aktien, Wertber. Anleihen

Table with 2 columns: Stock and bond symbols and their values.

Berliner Börse vom 13. Dezember

Table with 2 columns: German stocks and their prices.

Reichsbankdiskont 4%

Table with 2 columns: Industrial stocks and their prices.

Deligliche Aktien, Wertber. Anleihen

Table with 2 columns: Foreign stocks and their prices.

Deligliche Aktien, Wertber. Anleihen

Table with 2 columns: Foreign stocks and their prices.

Merlei gute Bücher für den Weihnachtstisch.

Handelsblatt

Kurszettel der Börsenhausfrau

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including titles like 'Kurszettel der Börsenhausfrau' and 'Handelsblatt'.

Ein schöner Roman

das prächtigste Geschenk zum Fest.

Gustav Schöber, 'Im Maneschke', Verlag S. Bertelsmann Gütersloh. (Preis Rein. 4,40 Mk.)

Schöber zeigt sich in diesem seinen neuesten Roman wieder von seiner härtesten Seite. Wir erleben förmlich diese atemberaubenden hartnäckigen Bausenngelüste, die sich zusammenhängend gegen alles Fremde, fast es gut oder böse, um ein kleines Städtchen Land geht der Streit; heilig und milderwertig ist es, aber der Hauptmerkmale soll es zu Unrecht bestellt haben. Wenn gehört das Land? Weierlich heiligt Schöber die Schilderung der Geschehnisse bis zu höchster Spannung, und er zeigt, wie schneidbare Möglichkeiten die wildsten Leidenschaften im ergebundenen Menschen zu wecken vermögen.

roman geschrieben, der besonders bei der

Sportliebenden Jugend Anfallung finden dürfte. Da ist der junge Student Heinz Mönning, dessen erstes Repräsentativspiel im Hochjahren schon geschildert. Er wird in dem 'Stach im Club' mit hineingezogen. Wie aber dieser Stach entwand, das wissen Ernst Hofmann, Richard Guppel und Grete vom Wedding als echte Berliner Typen, die schließlich als Akteure in der Entartung verenden.

Abenteurer und Reisen.

'Göring, was fällt Ihnen ein?' von Martin G. Sommerfeld. E. S. Mittler & Sohn Verlagbuchhandlung Berlin. (Preis karton. 1 Mk.)

Aus Freundeskreise ist hier ein Buch entstanden, das frei von jeder Parteipolitik das Lebensbild des von den Nationalsozialisten umgebenen und auch vom politischen Gegner anerkannten Fliegerhauptmann Göring zeichnet. Aus dem wilden und doch innerlich reinen heutigen Jüngling wird der tollkühne Leutnant, der im Weltkrieg dem Jagdfliegerregiment als Kommandeur des Jagdfliegerregiments avanciert und mit dem 'Aur de merite' ausgezeichnet wird. Deutschland hießte Schmach - die Revolution und der Reichsfliegerverband - werden tiefen glühenden Patrioten vorübergehend zu Boden, bis er sich Adolf Hitler anschließt, unter dem er den Novemberputsch in München mitmacht. Schmerzverwundet mußte Göring nach Indien über die Grenze fliehen. Der Verfasser schildert uns nun wieder den Reichsflieger Göring in die Heimat und seinen Aufstieg als einer der bestbekanntesten Flieger.

der MDRB zum Präsidenten des letzten

und jetzigen Deutschen Reichstages. r.

L. V. Manilla 'Die letzten werden die Indianer der Pampa'. Verlag J. A. Brodhans, Leipzig. (Preis geb. 2,50 Mk., Ganzl. 3,15 Mk.)

Der argentinische General Manilla berichtet in diesem soeben erschienenen 31. Band der bekannten Brodhanssammlung 'Reisen und Abenteuer' über seine abenteuerlichen Abenteuer bei den Indianern, einem der Hauptstämme der Pampa-Indianer, die in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts von den Indianern derer der endlosen Steppen, dort wo heute der feigige Farmer feilt Feld baut. Als Grenzoffizier hatte Manilla die schreckliche Aufgabe, die wilden Reiter der Pampa gefasst zu machen. Interessant genug ist es, mit dem Verfasser einen Einblick in das nun erlöschende freie Indianerleben zu tun. Der Band ist mit feinsten Zeichnungen und fesselnden Schilderungen der Indianerleben vorzüglich ausgestattet.

Verkäuflicher Zugerkehr zum Fest.

Zur Bedienung des härteren Personenvorkehres anlässlich des Weihnachtsfestes sind von der Reichsbahn ausreichende Vorkehrungen getroffen worden. Zu den erhöhungsgemäß am härtesten in Anspruch genommenen Zügen sind Vorsätze vorgesehen, die allgemein 10 Minuten vor den fahrtplanmäßigen Zügen verkehren.

'Schloßgeschichten' von Siegfried Berger.

Ein neues Berger-Wandbuch ist soeben im Verlag Ernst Schelle Bad Homburg erschienen. Gerade noch rechtzeitig kommt das geschmackvoll ausgestattete Büchlein (Preis geb. 1,20 Mk.) heraus, das man es zum Fest schenken und schenkenmännchen 'Merseburger' auf der Gabeln legen kann.

liches von G. H. Meyer gemahnd) da wir schon einmal bei Superlativen des Lobes an gelangt sind.

Dichterpreis für Mendendorfer.

Der Kranichdichter Adolf Mendendorfer, der vor kurzem für seine Verdienste um das Kulturleben Mendendorfs mit der Silbernen Medaille der Deutschen Akademie ausgezeichnet worden war, erhielt soeben für seinen in München bei Albert Langen/Georg Müller Verlag erschienenen Roman 'Die Stadt im Osten' als für das sprachlich beste Buch des vergangenen Jahres' den Dichterpreis des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins. Dies ist wohl eine der schönsten Ehrungen, die einer deutschen Dichtung und ihrem Schöpfer zuteil werden kann.

Gute Bücher auf den Gabeln!

Siegfried Berger: Schloßgeschichten, RM. 1,20 Das Geschenk des Merseburger. Friedrich Stolberg Domstr. 3

Gertrud von Scharffenstein in der

deutschen Romanwelt. Von der Kaiserin, Kaiserin, Kaiserin. (Preis halbbd. 3,50 Mk.)

Hier erweist sich Wäs vor allem als feinsinniger Menschenkenner. Selbstverständlich durchsucht er diesen Roman der Hand der niederländischen Königin dem Heiden des Bundes, der in der Stadt Schöfford erlitten hat und auf dem Lande gefunden hat Gertrud von Scharffenstein, die seinen Verstand mitgegeben. Befreien der Summe ertrümpelt sich Gertrud von Scharffenstein in der Stadt Schöfford. In unserer Tagen, da der Seelenspiegel vom ganzen deutschen Volke in seiner Wichtigkeit erkannt wird, hat dieser Roman neue Bedeutung gewonnen.

Lothar Braun 'Madelon Sieben' Ein

Noman aus dem Rheinland. Verlag S. Bertelsmann, Leipzig. (Preis Rein. 4,50 Mk., brosch. 3,50 Mk.)

In diesem spannenden Roman läßt die Dichterin die Zeit der Franzosenherrschaft wieder erleben. Sie schildert die Lebensgeschichte von Madelon, Gattin des ehrenfesten Weinbauers Sieben, die mit der Leidenschaft ihres Herzens kämpft, sie endlich auch glücklich überwindet. Aus einer einzigen Heimgeschichte entsteht eine tragische Verbindung, die dann zu einer hochspannenden Mordgeschichte führt. Die alte schone Brennstoff-Motiv ist der Schauball der menschlichen Begehrten, so daß der Ernst der Geschehnisse von dem Bauer des rheinischen Landes mit seinen fröhlichen Menschen und der Schönheit der Weinberge überstrahlt wird.

Hurt Kamprecht 'Stach im Club'

Der Autor erzählt hier seine Erlebnisse, wie sie sich in einem großen Sportclub zutragen. Die alte schone Brennstoff-Motiv ist der Schauball der menschlichen Begehrten, so daß der Ernst der Geschehnisse von dem Bauer des rheinischen Landes mit seinen fröhlichen Menschen und der Schönheit der Weinberge überstrahlt wird.

Der Autor erzählt hier seine Erlebnisse,

wie sie sich in einem großen Sportclub zutragen. Die alte schone Brennstoff-Motiv ist der Schauball der menschlichen Begehrten, so daß der Ernst der Geschehnisse von dem Bauer des rheinischen Landes mit seinen fröhlichen Menschen und der Schönheit der Weinberge überstrahlt wird.

LO FÄHRT NACH MONTE CARLO



MARGOT DANIGER-WILHELM GOLDMANN-VERLAG

3. Fortsetzung. (Nachdruck verboten)

Fünf Minuten nach 11 Uhr betritt Robert von Saar den eleganten Salon in der Grunwaldstraße. Er überreicht Mara einen Blumenstrauß.

Mara strahlt. 'Ich habe mir glänzend amüsiert. Es war wunderbar, Kavelle soeben. Denken Sie nur, eine Bandmannin von mir hat getan! Wirklich wunderbar!'

Der Diener bringt den Wein und schenkt ihn in die Gläser ein. Das kleine Kristallgefäß ist von der besten Qualität.

'Trinken Sie mit, Mister von Saar?'

'Jeden Tag, gnädige Frau!'

'Ich habe mir glänzend amüsiert. Es war wunderbar, Kavelle soeben. Denken Sie nur, eine Bandmannin von mir hat getan! Wirklich wunderbar!'

Der Diener bringt den Wein und schenkt ihn in die Gläser ein. Das kleine Kristallgefäß ist von der besten Qualität.

'Trinken Sie mit, Mister von Saar?'

'Jeden Tag, gnädige Frau!'

'Ich habe mir glänzend amüsiert. Es war wunderbar, Kavelle soeben. Denken Sie nur, eine Bandmannin von mir hat getan! Wirklich wunderbar!'

Der Diener bringt den Wein und schenkt ihn in die Gläser ein. Das kleine Kristallgefäß ist von der besten Qualität.

'Trinken Sie mit, Mister von Saar?'

'Jeden Tag, gnädige Frau!'

ich höre zu. Ich bin doch auch Kompagnon

der Lederfabrik Wolf, Mister von Saar, der Firma warret auf Ihre Veracht!'

'Van Saar streicht sich mit einer jugendhaften Bewegung das Haar aus der Stirn.

'Sie gestalten mir doch, daß ich Sie zuvor auch ein wenig über meine Person anfläre. Ich würde mir nicht nur vornehmen, sondern ich würde mich nicht ganz verabschieden hin. Außerdem werde ich in einem Jahr nachschauen in der Lage sein, wie ein kleiner Hofschäler zu leben. Wir alle!'

Der letzten Worten von Saars ist eine ganze Menge in Stefensens Gesicht geschrieben. Auch Bladtsch ist erregt. Mara schüttelt unerbittlich den Kopf:

'Ich kann nicht sein neidisch auf Hofschäler! Was soll machen dieser mehr als leben gut, essen gut, teilen gut und küssen gut?'

'Van Saar läßt mit einer lächelnden Bewegung Maras Hand.

Steffens froht:

'Ich glaube, daß unsere Beteiligung an Ihrem Reichtum nicht unerheblich ist...'

'... laut Vertrag, der heute mit Ihnen. Wissen Sie, Bladtsch, was bedeutet das?'

Bladtsch nickt und haucht die Nase von seiner Zigarette ab.

'Nun, Sie schreckliches Mitter von Saar,

erzählen Sie doch endlich von das geheimnisvolle Erfindung!'

'Gnädige Frau', sagt von Saar, 'ich werde versuchen, Ihnen Näheres über diese Erfindung zu sagen. Was haben Sie kürzlich für ein enttäuschendes Saffianstückchen auf den Tisch liegen? Leider paßt es nicht ganz zu Ihrem wirklich geschmackvollen Kleid!'

Mara schüttelt sich gekränkt.

'Wie können Sie mich beleidigen? Es ist das schönste Modell der Firma Steffens & Co. Allerdings, Sie haben recht, die Farbe hat auszugehen wunderbar zu mein Abendmantel! Zum Kleid paßt sie nicht so gut... Aber, Sie stellen mir doch erzählen von das Erfindung!'

'Das tue ich bereits. Dazu war diese Frage notwendig. Was würden Sie sagen, wenn Sie nur auf eine winzige Vorrichtung zu drücken brauchen, damit das Saffianstückchen sich automatisch in eine Protasische verwandelt?'

'Mara lächelt wie ein Kind in die Hände: 'Ich würde sein entzückt, Mister von Saar. Ich glaube, Sie sein jetzt meine old Zante Babbel, die mir schöne Märchen erzählt!'

'In diesem Fall soll das Märchen Wirklichkeit werden. Ich habe eine Erfindung gemacht, die Ihnen eine herrliche Vorrichtung, fast unfaßbar angeordnete Vorrichtung ermöglicht, einer Protasische innerlich weniger Sekunden fünf hellste Farbe und Formen zu geben. Also, Sie verliehen mich! Die kleine Vorrichtung wird aus Protasische, Protasische die Abendstunde verwandelt sich in einen Verbeutet und der Verbeutet in eine elegante große Lederstunde, wie sie die Damen am Vormittag zum Shopping tragen. Dies alles ermöglicht die kombinierte Abend- und Nachmittagsstunde - 'Comblan' genannt. Damit Sie mir glauben,

Geschäftliches.

Wäsche spült man die Wäsche? Damit alle Geisteskräfte, die dem Geschlecht angehören, denn sonst geben sie jedem einen höchsten grauen Ton auf der Wäsche ab. Damit haben Sie aber gar keine Lust, wenn Sie's so machen: einige Handvoll Salz anrühren, dem ersten halben Eßlöffel Wasser anrühren und sich mit das halbe Eßlöffel Wasser lassen. Die Wäsche wird dann besonders schön weiß, duftig und frisch!

Man, will ich Ihnen Comblan gleich einmal vorführen!'

'Van Saar greift in die Brusttasche und zieht ein kleines rotbraunes Bündelchen heraus. Unmerklich drückt er die Geheimvorrichtung. Das kleine Bündelchen wird plötzlich breiter. Ein kurzer trockener Ton. Leuchtendes Protal an einem dünnen Silberband verpackt, das neben dem entzündeten Zünde, Van Saar präsentiert die aparte Tafel.

'Comblan' verwandelt sich noch öfters. Paßen Sie auf!'

Wieder ein kleiner funkelnder Laut. Mit unheimlicher Schwindigkeit geht der Protal in feingebirgige Schlangenhaut über.

'Wie gefällt Ihnen Comblan, gnädige Frau?'

Statt Mara antwortet Steffens mit dem Brüllen der Lieberzeugung:

'Großartig! Ein Schloß! Was meinen Sie, Bladtsch!'

Bladtsch hat bereits das Gesicht im Saffian unvermeidlich rotbraun herausgezogen und notiert mit lobhafter Bescheidenheit kleine vielstellige Zahlen.

Mara ist entzückt. Sie taucht die Tafel nach allen Richtungen ab. Sucht neugierig den Hauptknopf. Van Saar zeigt ihr den kleinen perlschnurigen Hebel, der im Innern verankert ist. Ein Druck, und die Schlangenhauttafel ist nicht mehr.

'Wirklich very well', sagt Bladtsch trocken, 'aber die Haupttafel ist wie funkelnd mit diesen neuen Metall. Ich bin Amerikaner, und ich weiß, daß die beste Fundamente braucht, wenn Sie nicht richtig herausgebracht wird. Comblan ist ausgezeichnet, aber Comblan muß auch ebenso ausgezeichnet präsentiert werden. Wie teuer haben Sie dieses Van Saar, Comblan in Verkauf? Und in der Herstellung?'

(Fortsetzung folgt.)

